

News vom Bio-Hof Obere Muolte

Wie schnell die Zeit vergeht.... Das erste Jahr in welchem wir als junge Generation den Hof führen, ist schon vergangen. Den ersten Winter haben wir nun zur Hälfte auch schon hinter uns. Wir dürfen gefreut auf das vergangene Jahr zurückblicken. Einige unserer Pläne konnten wir schon umsetzen oder sind daran, diese tatkräftig zu verwirklichen.



Zum Beispiel steht nun neben unserem Bauernhaus ein hübsches Stöckli, hauptsächlich aus Holz. Holz welches wir im Winter 2019/2020 aus unserem eignen Wald selber geschlagen haben. Wir sind nun am Innenausbau und hoffen, dass wir ab diesem Sommer darin wohnen können. Auch im Stall haben wir ein paar Dinge umgebaut, damit der Arbeitsablauf erleichtert wird und die Tiere noch mehr Komfort geniessen können.



Draussen sind wir gerade daran, die Hecken zurückzuschneiden, damit diese im Frühling wieder mit neuem Schwung austreiben können und der Bewuchs dichter wird.



Dann haben wir uns als junge Familie schon recht gut eingelebt und geniessen jeden Moment mit unserem kleinen Sonnenschein. Aktuell dürfen wir gerade beobachten, wie Yanick lernt zu krabbeln. Er liebt es im Stall den Kühen beim Fressen zuzuschauen und isst dann manchmal auch gleich etwas Heu mit.



Im Stall gab es auch ein Generationenwechsel. Wir mussten uns leider von ein paar unserer geliebten, alten Kühe trennen. Dies ist für uns nicht leicht, da einem die Kühe, jede mit ihrer eigenen Art, über die Jahre sehr ans Herz wachsen. Dafür ist es umso schöner, wenn wir von diesen Kühen Kälber nachziehen können und wir dann gewisse Charakterzüge ihrer Mütter wiedererkennen.



Unser Ziel ist es, dass wir das Fleisch der Kühe möglichst alles auch selber vermarkten können. Denn so können wir das Tier bis ganz am Schluss begleiten. Das Fleisch vermarkten wir unter anderem als Mostbröckli und Jura-Rauchwürste. Da wir in diesem Jahr gleich mehrere Kühe metzgen mussten, haben wir im Moment vor allem von den Jura-Rauchwürste noch recht viele an Lager. Bestellungen nehmen wir somit sehr gerne entgegen.